

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 12-1

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Oliver Kalkofe, deutscher Satiriker: «Bauer sucht Frau» kommt jedes Jahr im Herbst, wenn die Blätter und der Verstand welken. Da werden schwer vermittelbare Bauernopfer mit peinlicher Paarungshemmung verknüpelt. Ein wiederkehrender Schrecken, der niemals endet.»

Gerhard Uhlenbruck, Aphoristiker. «Unsere Gesundheit ist unbezahlbar, das hat sie übrigens mit der Krankheit gemeinsam. Die rasche Genesung eines reichen Privatpatienten kann einen armen Arzt schnell krank machen.»

Frank Lüdecke, Kabarettist: «Ich dachte, ich hätte mich verhöhrt. Das kann doch nicht wahr sein, die Fifa hat eine Ethik-Kommission? Das klingt doch wie: Ring christlicher Gebrauchtwagenhändler oder Bekennende Vegetarier in der Fleischerinnung.»

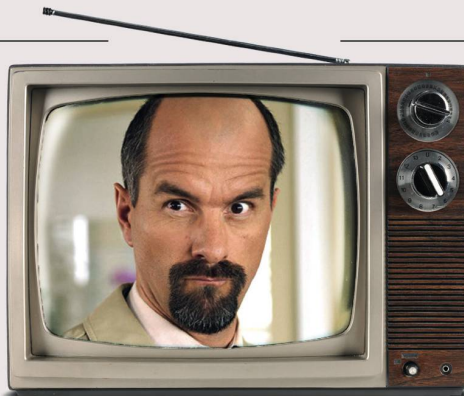
Ernst Sieber

Der Zürcher Pfarrer auf die Frage, weshalb er mit 88 Jahren noch so munter ist:

«Ich habe eine Aortaprothese. Der liebe Gott managt mich mit Motörli und Apparatli.»



Bernie Ecclestone, (165 cm) Formel-1-Boss, blickte zurück: «Es gab viele Leute in meinem Business, die mir an die Eier wollten. Aber die hatten alle viel zu kleine Hände!»



Christoph Maria Herbst

alias «Stromberg»,
über Weihnachtsfeiern:

«Firmenfeiern sind wie das letzte Abendmahl, immer zu wenig Weiber, das Essen ist schlecht, und am Ende gibts Ärger!»

Peach Weber, Komiker, über die Freiheit in der Schweiz: «Bei uns dürfen sogar Frauen Auto fahren! Gut, Frauen bekommen schon noch etwas weniger Lohn, aber kein Grund zu jammern: Sie haben ja bei uns die Freiheit zur Geschlechtsumwandlung.»

Peter Schneider, Kolumnist, über Burka-Verbot in der Schweiz: «Ich will einer Frau, mit der ich rede, auf die Brüste schauen können. Und zwar auf Augenhöhe! Durch das Tragen einer Burka wird die Frau zwangsläufig auf ihre inneren Werte reduziert!»

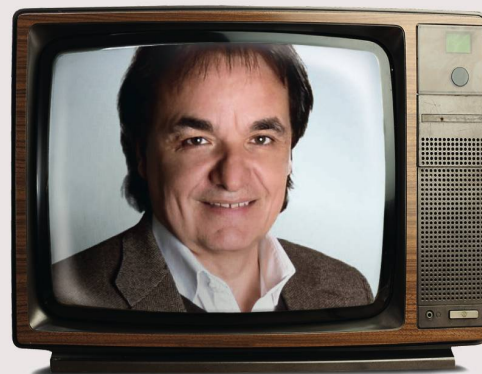
Moritz Leuenberger, Ex-Bundesrat, stellt zum Thema Rentenreform die Lehrer in ein schlechtes Licht: «Diese seien kaum geeignet, im Alter selbstständig zu arbeiten. Nach der Pension belehrt der Lehrer höchstens noch seine Frau.»

Michael O'Leary, Ryanair-CEO, will nicht in Rente gehen: «Ich will nicht mehr Zeit mit meinen Kindern verbringen. Die denken, dass ich dumm und alt bin. Also gehe ich lieber zur Arbeit, wo die Leute wenigstens so tun, als würden sie mich respektieren.»

Jürgen Becker, deutscher Satiriker, zur VW-Krise: «Der gute Name von VW verpufft im wahrsten Sinne des Wortes; zuerst verballern die Vorstandsmitglieder Firmengelder in den Puff's von Rio, jetzt ist es der Auspuff, der sie in Schwierigkeiten bringt!»

Dieter Nuhr, Kabarettist: «Als ich vom Betrug der Volkswagen hörte, dachte ich: Gott sei Dank, endlich mal eine Krise ohne Flüchtlinge.»

Urban Priol, Kabarettist: «In Deutschland gibt es 190 000 ausweisbare Asylanten. Die sollen jetzt mit Militär-Transportmaschinen ausgefliegen werden. Da haben die Asylanten aber Glück gehabt; es gibt keine einzige flugtaugliche Trans All. Die stehen alle im Reparatur-Hangar.»



Christian Constantin

Der Präsident des FC Sion über seinen Landsmann Sepp Blatter:

«Blatter träumte wirklich vom Friedensnobelpreis. Er hält sich für den Papst. Er hat den Boden unter den Füßen verloren.»

Tobias Mann, deutscher Kabarettist: «Der bayrische Finanzminister Söder will die Grenzen dichtmachen. Er hat Angst, dass ausser Flüchtlingen auch noch Österreicher kommen könnten.»